

## Ein Wochenende in Marstrand

Als ein besonderes Wochenende planten unsere schwedischen Austauschschüler einen Trip zum Ferienhaus von Familie Baath. Nach einer knappen Stunde Fahrt durch die typisch schwedische Landschaft, erreichten wir einen Ort mit türkischem Meer und Sommerhäusern wie im Bilderbuch. Nach einem gemütlichen Grillabend auf der Terrasse hatten wir das Glück, den Sonnenuntergang vom Felsen hinter dem Haus beobachten zu können, den wir durch eine Felsspalte (wie im Urwald!) erklommen.



Der Blick über das Meer mit seinen Inseln war atemberaubend. Wir erkannten wieder, an welchem idyllischen Ort wir uns befanden und genossen diesen Moment in vollen Zügen. Zum Abschluss des Abends spielten wir zusammen noch eine Runde Halma und ließen den Abend dabei gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen wurden wir von den Sonnenstrahlen, die durch das Fenster unserer eigenen kleinen schwedischen Blockhütte trafen, geweckt und genossen unser Frühstück auf der Sonnenterrasse.



Es folgte ein entspannter Vormittag am Strand mit viel Zeit zum Relaxen und Muscheln Sammeln. Unsere schwedischen Austauschpartner schlugen vor, eine kleine Bootsrundfahrt zu den umliegenden Inseln zu machen, was wir erfreut an nahmen. Als die dritte Insel vom Kapitän plötzlich als Endstation verkündet wurde und man uns darüber informierte, dass das nächste Boot zurück zum Festland erst am nächsten Tag ablegen sollte, bereuten wir alle überhaupt mitgefahren zu sein. Da wir nicht die kommende Nacht auf dieser abgelegenen Insel verbringen wollten, machten wir uns auf die Suche nach einem schwedischen Inselbewohner mit Boot, der uns wieder nach Hause bringen konnte. Mit unserer Suche erfolgreich, waren wir ein wenig später wieder zufrieden auf dem Festland in unserer gemütlichen Blockhütte.

Alles in allem können wir nur Positives von dem Austauschprojekt erzählen. Wir haben es alle nicht bereut mitgemacht zu haben und können nur empfehlen auch einmal nach Schweden zu fahren. Schweden ist eine Reise wert!